

# Wenn es in der Schule richtig aufwärts geht

250 Jugendliche kämpften gestern in Dudweiler bei den saarländischen Schulmeisterschaften im Bouldern und Klettern um die Titel.

VON JOCHEN RATHMANN

**DUDWEILER** Die Boulder-Arena in Dudweiler hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Ort für Hobby-Sportler entwickelt. Am Dienstagmorgen ging es aber um Sieg und Niederlage – bei der siebten saarländischen Schulmeisterschaft im Bouldern und Klettern. Mehr als 250 Teilnehmer ab der fünften Klasse waren dabei. Viele von ihnen brachten Erfahrung an der Kletterwand mit, einige sind sogar Teil des saarländischen Landeskaders.

„Die Besetzung ist hochklassig“, sagt Jan David. Er ist einer der Hauptverantwortlichen des Wettbewerbs, der seit 2016 vom saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur veranstaltet wird. Neben seiner Funktion als Beauftragter für den Schulsport unterrichtet er am Saarbrücker Gymnasium am Rotenbühl und ist daher auch für die Förderung einiger Kletter-Talente verantwortlich, die auch an diesem Wettkampftag antreten. So wie beispielsweise Oskar Ludwig. Der Zwölfjährige besucht die sechste Klasse des Sportzweigs und hat die Schulmeisterschaft im vergangenen Jahr in der Wettkampfklasse 3 (Jahrgang 2010 und jünger) gewonnen. Als nach einer kurzen Aufwärmphase um 9 Uhr der Startschuss gegeben wird, ist er direkt an der Wand, um seiner Favoritenrolle gerecht zu werden.

In der ersten Qualifikationsrunde haben die Teilnehmer zweieinhalb Stunden Zeit, möglichst viele der 60 Kletter-Routen an den Boulder-Wänden zu lösen. Finn Machwirth geht es routiniert an. Der 15-Jährige begeistert sich für den Kletter-Sport, seit er sieben Jahre alt ist. „Erstmal gehe ich nicht an die leichten Boulder, sondern an die mittleren“, sagt Machwirth: „Die leichten Boulder mache ich am Ende zum Ausklettern.“ Der Zehntklässler kennt sich mit Wettbewerben aus. Im vergangenen Jahr gewann er in der Wettkampfklasse 2 (Jahrgang 2007 bis 2010) und belegte kurz darauf beim deutschen Jugendcup in Heilbronn den vierten Platz. Auch er besucht die Sportklasse des Gymnasiums am Rotenbühl. Das Kletter-Frühtraining auf dem Stundenplan stellt dort eine Alternative zur dritten Fremdsprache dar.

An der Meisterschaft in Dudweiler, die von den beiden Saarbrücker Schulen Gymnasium am Rotenbühl und Ludwigsgymnasium sowie dem Robert-Schuman-Gymnasium aus Saarlouis ausgerichtet wurde, nahmen weiterführende Schulen aus dem ganzen Saarland teil. Alle bereiteten sich unterschiedlich vor.

Simon Maurer ist Lehrer am Gymnasium in Ottweiler und betreut die dortige Kletter-AG. Weil das Ausüben des Sports in der Schule nicht mög-



Durchhänger? Von wegen! Lena Groß (15) vom Saarlouiser Max-Planck-Gymnasium hangelt sich zielsicher die Wand hoch.

FOTO: THOMAS WIECK



Jonas Luedtke (11) vom Saarpfalz-Gymnasium Homburg tastet nach einem sicheren Tritt. FOTO: THOMAS WIECK



Auf direktem Weg nach oben: Maurice Lander (14) von der Gemeinschaftsschule Illingen stürmt die Wand hoch.

FOTO: THOMAS WIECK



Ella Larroque (11) vom Peter-Wust-Gymnasium in Merzig hat den nächsten Griff im Blick. FOTO: THOMAS WIECK



Und es sieht so leicht aus – wenn man es kann: Katharina Wolf (16) vom St. Wendeler Cusanus-Gymnasium belegte am Ende Rang zwei

FOTO: THOMAS WIECK

Wiederholungs-täter: Oskar Ludwig (12) vom Saarbrücker Gymnasium am Rotenbühl sicherte sich – wie im Vorjahr – den Titel in seiner Altersklasse. FOTO: THOMAS WIECK



THOMAS WIECK

lich ist, kommt die knapp 20-köpfige AG einmal im Monat samstags und sonntags in der Kletterhalle in St. Wendel zusammen. Am Saarpfalz-Gymnasium in Homburg wurde bisher nur in den Projektwochen geklettert. Lehrer Marc Pitz, der mit zwölf Schülern angereist ist, hofft, bald im Rahmen einer AG noch mehr Schüler für den Sport begeistern zu können.

Um kurz nach 12 Uhr geht es dann für die 30 Finalisten um alles. Wer gewinnt, qualifiziert sich fürs Bundesfinale. Die jeweils fünf besten Mädchen und Jungs aus den drei Altersklassen müssen im ersten Schritt in der Disziplin Seilklettern ran. Für sie geht es auf einer speziell ausgewählten Route, diesmal abgesichert, bis unter das Dach der Halle. „Beim Bouldern geht es ums Problemlösen“, so Jan David, „beim Seilklettern darum, den obersten Punkt zu erreichen“.

Der Wettbewerb endet schließlich so, wie er angefangen hat. In einer zehnminütigen Schlussrunde wird noch einmal gebouldert. Nach einem langen, insgesamt sechsständigen Wettbewerbstag stehen die Sieger fest. Die Favoriten wussten erneut zu überzeugen: Oskar Ludwig und Finn Machwirth vom Rotenbühl-Gymnasium haben, wie im Vorjahr, in ihrer Altersklasse den ersten Platz erreicht und dürfen die oberste Stufe auf dem Siegeretreppe erklimmen.

## INFO

### Die Ergebnisse der Schulmeisterschaften:

#### Mädchen: Wettkampfklasse III:

1. Ida Philipps (Max-Planck-Gymnasium, Saarlouis); 2. Suri Ress (Ludwigsgymnasium, Saarbrücken), 3. Leni Tridemy (Gemeinschaftsschule im Warndt). **WK II:** 1. Lena Groß (Max-Planck-Gymnasium), 2. Carlotta Barth (Albert-Schweitzer-Gymnasium, Dillingen), 3. Kim Lambert (Illtal-Gymnasium). **WK I:** 1. Matilda Krauser (Deutsch-Französisches Gymnasium, Saarbrücken), 2. Katharina Wolf (Cusanus-Gymnasium, St. Wendel), 3. Juliane Wirtz (Gemeinschaftsschule in den Fliesen, Saarlouis).

**Jungs: WK III:** 1. Oskar Ludwig, 2. Jan Machwirth (beide Rotenbühl-Gymnasium, Saarbrücken), 3. Morris Backes (Gemeinschaftsschule Theley). **WK II:** 1. Finn Machwirth (Rotenbühl-Gymnasium), 2. Mika Scherer (Willi-Graf-Schule, Saarbrücken), 3. Florian Scherer (Albert-Einstein-Gymnasium, Völklingen). **WK I:** 1. Torben Witsch (Montessori-Gemeinschaftsschule Saar), 2. Elias Weisser (Saarpfalz-Gymnasium), 3. Ludwig Richter (Gymnasium am Schloss, Saarbrücken).